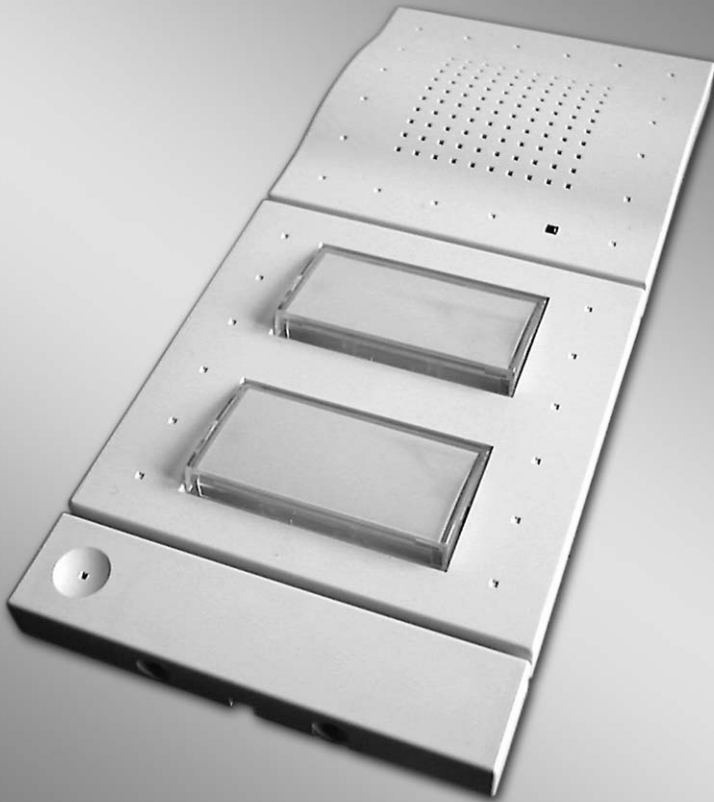


DoorLine a/b

Montage- und Bedienungsanleitung



Telegärtner Elektronik GmbH

Sicherheitshinweise



- Das Gehäuse der Türfreisprecheinrichtung darf nicht geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen der Gehäuse und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Defekte Stecker oder Steckernetzgeräte mit defektem Gehäuse dürfen nicht weiter benutzt werden, es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages. Lassen Sie diese Teile umgehend gegen Original-Ersatzteile austauschen.



An die Türfreisprecheinrichtung dürfen nur Geräte angeschlossen werden, die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und / oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Geräten erfüllt diese Vorschrift.



- Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der Türfreisprecheinrichtung eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Während eines Gewitters dürfen Sie die Türfreisprecheinrichtung nicht installieren und auch keine Leitungsverbindungen stecken oder lösen, um sich nicht der Gefahr eines elektrischen Schlages auszusetzen.



Es dürfen keine Geräte an die Schnittstellen (TAE-Buchsen, Schraubklemmen) angeschlossen werden, die einen Erdbezug an den Leitungen haben. Die a/b-Leitungen dürfen nicht mit Erde verbunden werden, da sonst das Gerät beschädigt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	1
Inhaltsverzeichnis	2
Einsatzmöglichkeiten	5
DoorLine a/b über ein angeschlossenes Telefon programmieren	6
Voraussetzungen	6
Programmireinstieg	7
Funktionen einstellen	8
Auslieferungszustand herstellen (Reset)	8
Benutzer PIN ändern	8
Rufnummer festlegen und Klingeltaste (KIT) zuordnen	9
Rufnummerzuordnung löschen	10
Apothekerschaltung vorbereiten	10
Gesprächsdauer zur Türfreisprecheinrichtung festlegen	11
Dauer des Rufes zur Nebenstelle festlegen	12
Zeitdauer des Türöffners festlegen	12
Türöffnerfunktion freigeben	13
Schaltkontakt einrichten (Türöffner oder als ext. Klingel)	13
Gesprächsannahme	14
Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen	15
Programmiertabelle	16
Programmierung beenden	17

Funktion und Bedienung.....	18
Anruf von der Türfreisprecheinrichtung und Gesprächsannahme	18
Verbindung aufbauen	18
Verbindung beenden	19
Tür öffnen	20
Anruf von einer Nebenstelle zur TFE	21
Verbindung aufbauen	21
Verbindung beenden	21
Apothekerschaltung einrichten	22
Rufumleitung aktivieren	22
Rufumleitung deaktivieren	22
Türfreisprecheinrichtung DoorLine a/b.....	23

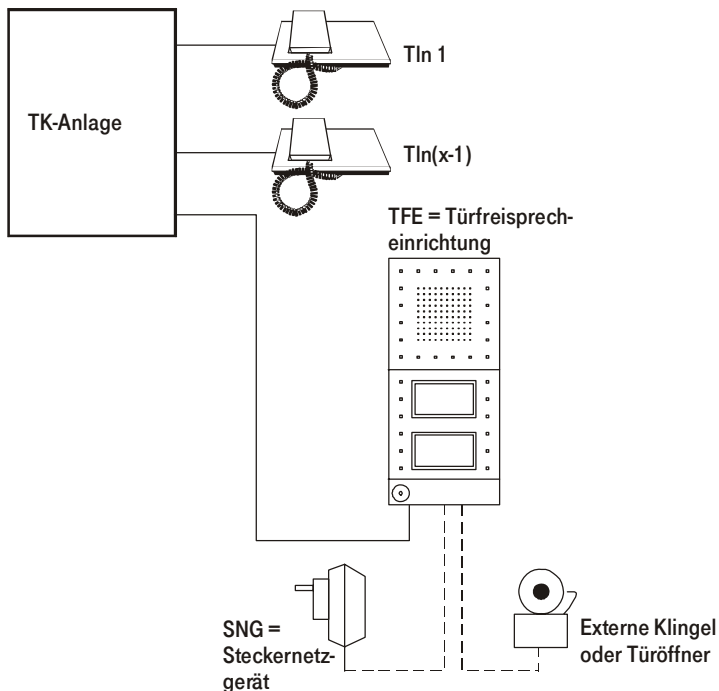
Türfreisprecheinrichtung (TFE) montieren und installieren	24
Voraussetzungen zur Installation	24
Gebrauchsbestimmung	24
Lieferumfang der TFE	24
TFE montieren	25
Montagevarianten des Klingeltastenmoduls.....	26
Auswahl des Montageortes.....	27
Klingeltastenmodul abnehmen	27
Unterputzmontage	28
Unterputz-Demontage	30
Aufputz-Montage.....	31
Aufputz-Demontage.....	32
Namensschilder beschriften.....	32
Türfreisprecheinrichtung installieren	33
Abgleich und Konfiguration vornehmen.....	34
TFE in Betrieb nehmen	34
Bedienungshinweise.....	34
Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche	35
Reinigen.....	36
Lieferumfang.....	36
Technische Daten	37
Glossar	38

Einsatzmöglichkeiten

Die DoorLine a/b wird an die TK-Anlagen der Deutschen Telekom, die analoge (a/b) Schnittstellen besitzen, angeschlossen. Sie dient dabei als Türfreisprecheinrichtung und leitet die Türöffnerspannung an den Türöffner.

Ferner können über einen Wechselspannungskontakt eine zusätzliche Klingel bzw. Wecker oder andere zu schaltende Einrichtungen angeschlossen werden (Aktorfunktion).

Die TK-Anlagen und Endgeräte (Telefone) müssen über das Wahlverfahren MFV verfügen.



DoorLine a/b über ein angeschlossenes Telefon programmieren

Voraussetzungen

Bei der Inbetriebnahme ist von der Grundkonfiguration im Auslieferungszustand (Werkseinstellung) auszugehen. Sollten die darin festgelegten Funktionen schon dem Anwendungsfall entsprechen, ist nur noch die Anpassung der Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage durchzuführen. Sollte bereits eine Programmierung erfolgt sein, kann das Modul jederzeit in seinen Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

Vor der Programmierung sollten Sie alle notwendigen Funktionen erfassen und die festgelegten Zustände in die Programmierstabelle eintragen. Festzulegen ist z. B., welche Rufnummer welcher Klingeltaste zuzuordnen ist, und welche Türöffner-Schaltzeit gewünscht wird.

Wird die Programmierung ausgeführt, werden Sie durch positive bzw. negative Quittiertöne über den Programmierstatus informiert. Die Quittiertöne sind unbedingt abzuwarten.

Die Quittiertöne:

Neutral:

Eine Tasten-Eingabe wird erwartet



Positiv:

Die Programmierung wurde übernommen



Negativ:

Die Programmierung wurde nicht übernommen



System Reset:

Bestätigungston



- **Achtung:** Sollte Ihre TK-Anlage auf Spontane Amtsholung eingestellt sein, muss diese ausgeschaltet werden, bevor Sie mit der Programmierung beginnen.

ProgrammierEinstieg

Der Einstieg in den Programmiermodus wird an einem an der TK-Anlage angeschlossenen Telefon mit eingestelltem Wahlverfahren MFV vorgenommen. Die Eingabe aller zur Programmierung notwendigen Zeichen erfolgt jetzt durch Wahl auf der Tastatur des Telefons.



Hörer abheben.



Rufnummer der Nebenstelle wählen, an die die Türfreisprecheinrichtung angeschlossen ist.



Sie hören den positiven Quittierton.



Zweimal die Raute-Taste drücken. Sie hören den neutralen Quittierton.



PIN eingeben (Auslieferungszustand: 0000).



Sie hören den positiven Quittierton.

Bei positiver Bestätigung kann die Programmierung beginnen. Ansonsten ist der Vorgang zu wiederholen.



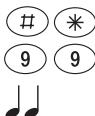
- **Achtung:** Wird 3 - mal hintereinander der falsche PIN eingegeben, wird die Verbindung getrennt.
- Bei Bedarf kann auch ein "Reset" ausgelöst und der Auslieferungszustand (Werkseinstellung) wieder hergestellt werden.

Funktionen einstellen

Alle nachfolgenden Aktionen sind nur möglich, wenn der ProgrammierEinstieg erfolgreich abgeschlossen wurde.

Auslieferungszustand herstellen (Reset)

Sollte Ihnen ein Missgeschick passiert sein, oder Sie sind nicht mehr mit den Einstellungen Ihres Moduls zufrieden, können Sie den Auslieferungszustand wieder herstellen:



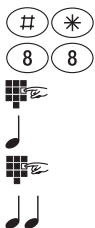
Taste Raute und Taste Stern drücken

Kennziffer 99 eingeben.

Als Bestätigung hören sie den positiven Quittierton.

Benutzer PIN ändern

Um die Einstellung Ihrer Türfreisprecheinrichtung vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie eine eigene PIN vergeben. Im Auslieferungszustand ist die PIN mit "0000" eingestellt.



Taste Raute und Taste Stern drücken.

Kennziffer 88 eingeben.

4- stellige neue PIN eingeben.

Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.

4- stellige neue PIN nochmals eingeben.

Als Bestätigung hören Sie den positiven Quittierton.

Die neue PIN ist wirksam, eine Änderung der Programmierung ist nur mit Kenntnis dieser PIN möglich.

Rufnummer festlegen und Klingeltaste (KIT) zuordnen

Im Auslieferungszustand ist der Klingeltaste 1 die Rufnummer der Nebenstelle 11, der Klingeltaste 2 die Rufnummer der Nebenstelle 12 zugeordnet.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Ziffer 1 für die Klingeltaste 1 oder



Ziffer 2 für die Klingeltaste 2 oder



Ziffer 3 für die Klingeltaste 3 oder



Ziffer 4 für die Klingeltaste 4 eingeben.



Ziffer 1 für den Speicherplatz eingeben.



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Rufnummer (max. 20-stellig) eingeben, die der Taste zugeordnet werden soll.



Nach 5 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton. Die Rufnummer ist gespeichert.

Rufnummerzuordnung löschen



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Ziffer 1 für die Klingeltaste 1 oder



Ziffer 2 für die Klingeltaste 2 oder



Ziffer 3 für die Klingeltaste 3 oder



Ziffer 4 für die Klingeltaste 4 eingeben.



Ziffer 1 für den Speicherplatz eingeben, der gelöscht werden soll.

Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Nach 5 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton. Die Zuordnung ist gelöscht.

Jede Zuordnung muss einzeln gelöscht werden!

Apothekerschaltung vorbereiten

Damit Sie die Apothekerschaltung (Rufweiterleitung) nutzen können, müssen Sie die Zielrufnummer speichern. Der Ruf wird von der Türfreisprecheinrichtung zu dieser Zielrufnummer weitergeleitet.

Zielrufnummer eingeben:



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 5 eingeben.



Ziffer 1 für den Speicherplatz eingeben.



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Zielrufnummer (max. 20-stellig) eingeben.



Nach 5 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton. Die Rufnummer ist gespeichert.

Zielrufnummer löschen:



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 5 eingeben.



Ziffer 1 für den ersten Speicherplatz eingeben



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.

Nach 5 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton. Die Rufnummer ist gelöscht.

Gesprächsdauer zur Türfreisprecheinrichtung festlegen

Sie können selbst festlegen, wie lang die Gesprächsdauer zur Türfreisprechanlage sein soll. Danach löst die Türfreisprecheinrichtung die Verbindung automatisch aus. Im Auslieferungszustand ist die Dauer auf eine Minute festgelegt.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 0 7 eingeben.



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Gesprächsdauer (1-9) eingeben. Die Zeitspanne (1 Min. – 9 Min. in Schritten von je 1 Min.) bis zum Auslösen der Verbindung wird festgelegt.



Sie hören den positiven Quittierton. Die Gesprächsdauer ist gespeichert.

Dauer des Rufes zur Nebenstelle festlegen

Die Dauer des Rufes zur Nebenstelle Ihrer TK-Anlage ist einstellbar zwischen 01 Sek. und 99 Sek. Im Auslieferungszustand sind 30 Sekunden festgelegt.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 08 eingeben.



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Rufdauer (01, ...99) eingeben. Die Rufdauer wird durch die Eingabe der Ziffern 01, ... 99 festgelegt.



Sie hören den positiven Quittierton. Die Rufdauer ist gespeichert.

Zeitdauer des Türöffners festlegen

Hierbei wird die Zeitspanne der Betätigung eines elektrischen Türöffners bestimmt.

Im Auslieferungszustand sind 3 Sek. eingestellt.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 05 eingeben.



Betätigungsdauer (1-9) eingeben. Die Betätigungsdauer des Türöffners wird durch die Eingabe der Ziffern 1-9 (1 Sek.- 9 Sek., in 1 Sek.-Schritten) festgelegt.



Sie hören den positiven Quittierton. Die Betätigungsdauer ist gespeichert.

Türöffnerfunktion freigeben

Aus Sicherheitsgründen (unberechtigtes Öffnen) kann die Tür nicht geöffnet werden, wenn die Verbindung vom Telefon aus zur Türfreisprecheinrichtung erfolgt. Auf Ihren Wunsch kann diese Verbindung auch freigegeben werden.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 04 eingeben.



Als Bestätigung hören sie den neutralen Quittierton.



Ziffer 1 zur Freigabe eingeben oder



Ziffer 0 zur Sperre eingeben.



Sie hören den positiven Quittierton.

Schaltkontakt einrichten (Türöffner oder als ext. Klingel)

Haben Sie eine externe Klingel bzw. einen Wecker vorgesehen, ist der Schaltkontakt als Klingelschalter einzustellen.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 6 eingeben.



Ziffer 1 legt Schaltkontakt als externe Klingel fest oder



Ziffer 0 legt Schaltkontakt als Türöffner fest.



Sie hören den positiven Quittierton. Die Zuordnung ist gespeichert.

Gesprächsannahme

Mit der Einstellung legen Sie fest, ob Sie einen signalisierten Ruf von der Türfreisprecheinrichtung mit dem Abheben des Telefons sofort entgegennehmen (Direktbetrieb), oder ob Sie nach dem Abheben des Telefons erst noch eine beliebige Ziffer wählen müssen, um den Torruf anzunehmen.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 7 eingeben.



Ziffer 1 für „Direktbetrieb“ oder



Ziffer 0 für „Gesprächsannahme durch Taste“ wählen.



Sie den hören positiven Quittierton. Die Art der Gesprächsannahme ist gespeichert.

Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen

Um ein möglichst optimales Freisprechen an allen TK-Anlagen oder Hauptanschlüssen zu gewährleisten, verfügt die DoorLine a/b über die Möglichkeit, sich automatisch auf die jeweilige Anlage/Anschlussart einzustellen. Mit dem Befehl **#*00** starten Sie den Abgleich, während dem ein Abgleichton eingespielt wird und die Sprechen-LED unregelmäßig blinkt. Der Abgleich dauert maximal ca. 20 Sekunden. Während dieser Zeit sollte nicht in den Hörer gesprochen werden, da dies den automatischen Abgleich u.U. stören kann.



Taste Raute und Taste Stern drücken.



Kennziffer 00 eingeben.



Nach ca. 20 Sekunden hören Sie den positiven Quittierton.

Die Türfreisprecheinrichtung ist angepasst.

Nach erfolgtem Abgleich können Sie bei Bedarf sowohl Lautstärke als auch Mikrofonempfindlichkeit der Türfreisprecheinrichtung Ihren Wünschen anpassen.

Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich in 4 Stufen, die Lautsprecherlautstärke in 32 Stufen verringern bzw. erhöhen. Bei Erreichen des Maximums bzw. Minimums hören Sie den positiven Quittierton.

Je korrekte Tasteneingabe wird durch den neutralen Quittierton bestätigt.

Folgende Kennziffern sind möglich:

2

Kennziffer 2 verringert die Mikrofonempfindlichkeit.

3

Kennziffer 3 erhöht die Mikrofonempfindlichkeit.

5

Kennziffer 5 verringert die Lautsprecherlautstärke.

6

Kennziffer 6 erhöht die Lautsprecherlautstärke.

Programmiertabelle

Befehl	Eingabe-Format	Bemerkung
##	## <PIN-Code>	Ermöglicht Zugriff auf Programmierbefehle ##*xx sowie zur Mikrofon / Lautsprecherjustage. Werkseinstellung für PIN-Code:0000
Programmierbefehle:		
## 00	##*00	Automatischen Leitungsabgleich durchführen
## 04	##*04 <Türöffnerfunktion>	Türöffnerfunktion 0 = gesperrt; 1 = freigegeben
## 05	## * 05 <Türöffnerzeit>	Schaltzeit für Türöffner: 1 bis 9 Sekunden oder 0 = kein Türöffnen möglich. Werkseinstellung 3 Sekunden
## 06	## * 06 <Wahlverfahren>	Wahlverfahren festlegen: 0 = IWW, 1 = MFV Werkseinstellung: MFV
## 07	## * 07 <Sprechdauer>	Maximale Türsprechdauer festlegen: 1-9 Minuten, oder 0=ohne Beschränkung, Werkseinstellung: 1 Minute
## 08	## * 08 <Türrufdauer>	Maximale Türrufdauer festlegen: 01 bis 99 Sekunden. Achtung: Die Eingabe muss immer zweistellig erfolgen! Werkseinstellung: 30 Sekunden
## 11	## * 11 <1. Rufnummer>	Programmieren der max. 20- stelligen Rufnummern. Erlaubt sind die Ziffern 1 bis 9 sowie * für Wahlpause von 1 Sekunde und # für Flash-Impuls (100ms). Wird für 4 Sekunden keine Eingabe getätigt, ist die Eingabe beendet und gespeichert.
## 21	## * 21 <2. Rufnummer>	
## 31	## * 31 <3. Rufnummer>	
## 41	## * 41 <4. Rufnummer>	
## 51	## * 51 <Apothekerrufnummer>	
## 60	## * 60	Relais als Türöffnerrelais schaltet bei Eingabe von #9
## 61	## * 61	Relais als Klingelrelais

Befehl	Eingabe-Format	Bemerkung
#* 70	#* 70	Gesprächsannahme durch Taste
#* 71	#* 71	Direktbetrieb
#* 88	#* 88 <PIN-Neu><PIN-Neu>	Neuen PIN-Code zweimal eingeben
#* 99	#* 99	Auslieferungszustand herstellen, zuvor gespeicherte Daten werden gelöscht!
2	2	Mikrofonempfindlichkeit verringern
3	3	Mikrofonempfindlichkeit erhöhen
5	5	Lautsprecherlautstärke verringern
6	6	Lautsprecherlautstärke erhöhen
Direkt-Befehle sind auch ohne vorherige PIN-Eingabe möglich:		
#10	#10	Rufumleitung für Taste 1 ausgeschaltet
#11	#11	Rufumleitung für Taste 1 eingeschaltet
#20	#20	Rufumleitung für Taste 2 ausgeschaltet
#21	#21	Rufumleitung für Taste 2 eingeschaltet
#30	#30	Rufumleitung für Taste 3 ausgeschaltet
#31	#31	Rufumleitung für Taste 3 eingeschaltet
#40	#40	Rufumleitung für Taste 4 ausgeschaltet
#41	#41	Rufumleitung für Taste 4 eingeschaltet
#0	#0	Verbindung trennen
#9	#9	Türöffner aktivieren

Programmierung beenden



Hörer auflegen.

Damit ist die Programmierung beendet.

Funktion und Bedienung

Anruf von der Türfreisprecheinrichtung und Gesprächsannahme

Verbindung aufbauen

Klingeltaster an der Türfreisprecheinrichtung (TFE) wird gedrückt. Das Telefon der gerufenen Nebenstelle klingelt.



Hörer abheben. Ein Aufmerksamkeitsston weist auf einen Anruf der TFE hin.

Beliebige Zifferntaste betätigen.

Die Sprechverbindung zur TFE wird hergestellt.

Gespräch mit der Person an der Tür.

Oder (bei Konfiguration "Direkte Gesprächsannahme"):

Hörer abheben.

Die Sprechverbindung zur TFE wird direkt hergestellt.



- Die maximal 20-stellige Zielrufnummer und die Zuweisung zu einem Klingeltaster muss bei Abweichung vom Auslieferungszustand programmiert werden!

- Bei der Einstellung "Direkte Gesprächsannahme" entfällt die Rufdauer. Ist die Nebenstelle beim Anruf der TFE besetzt, kann der Anruf nicht zu einer weiteren Nebenstelle umgeleitet werden.

Tipp

- Die Gesprächsdauer (1-9 Min.) kann programmiert werden. Nach dieser Zeit wird die Verbindung automatisch getrennt.

Tipp

- Ist die Nebenstelle beim Anruf von der TFE besetzt, kann der Anruf zu einer weiteren Nebenstelle umgeleitet werden, sofern nicht die Option "Direkte Gesprächsannahme" ausgewählt wurde. In diesem Fall müssen Sie in der TK-Anlage eine "Rufumleitung bei Besetzt" einrichten.
- Verfügt Ihre TK-Anlage über die Möglichkeit der Gruppenbildung, können Sie durch Zuweisung einer Gruppenrufnummer auch mehrere Nebenstellen rufen lassen.

Der Besucher an der Tür bekommt darüber keine Information. Ebenso entfällt in diesem Fall die Beschränkung der Rufdauer.

Die Rufumleitung bei Besetzt muss programmiert werden!

Verbindung beenden



Hörer auflegen oder

Raute und Ziffer 0 eingeben oder

die Verbindung wird nach programmierter Zeit (1-9 Min) beendet.

Tür öffnen



Türgespräch wird geführt
Raute und Ziffer 9 eingeben.
Der Türöffner ist aktiviert.



- Im Auslieferungszustand kann die Tür vom Telefon aus nicht geöffnet werden. Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch Programmierung aufgehoben werden (siehe Programmiertabelle).
- Die Zeitdauer für den elektrischen Türöffner kann von 1-9 Sek. eingestellt werden (siehe Programmiertabelle).
- Zur Nutzung des Türöffners muss das separate Zusatz-Netzgerät (SNGDL) zur Versorgung des Türöffners angeschlossen werden.

Anruf von einer Nebenstelle zur TFE

Damit Wartende an der Türfreisprecheinrichtung (TFE) informiert werden können, kann die TFE auch direkt angewählt werden.

Verbindung aufbauen



Hörer abheben.

Nebenstellenummer der TFE Nebenstelle wählen.

Gespräch mit der Person an der Tür.

Verbindung beenden



Hörer auflegen oder

Raute und Ziffer 0 eingeben oder

die Verbindung wird nach programmierter Zeit (1-9 Min.) beendet.



- Bei lauten Störgeräuschen kann es vorkommen, dass die TFE nicht sofort auflegt. Benutzen Sie in diesem Fall die Option #0, um die Verbindung zu trennen. In jedem Fall wird die Verbindung nach der programmierten Zeit getrennt.
- Im Auslieferungszustand kann die Tür vom Telefon aus nicht geöffnet werden. Wenn auf diese Sicherheitsmaßnahme verzichtet werden soll, kann dies durch Programmierung aufgehoben werden (siehe Programmiertabelle).

Apothekerschaltung einrichten

Nach Programmierung der Zielrufnummer zur Rufweiterleitung können Sie jetzt die Apothekerschaltung aktivieren. Die Verbindung von der Türfreisprecheinrichtung wird zu der eingegebenen Zielrufnummer hergestellt.

Rufumleitung aktivieren



An der Nebenstelle Hörer abheben.



Nebenstellenummer der TFE- Nebenstelle wählen.



Raute- Taste drücken.



Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben.



Ziffer 1 zur Aktivierung eingeben.



Hörer auflegen.

Das Gerät schaltet automatisch ab und die Rufweiterleitung (Apothekerschaltung) ist betriebsbereit.

Rufumleitung deaktivieren



An der Nebenstelle Hörer abheben.



Nebenstellenummer der TFE- Nebenstelle wählen.



Raute- Taste drücken.



Ziffer (1-2) für die betreffende Klingeltaste eingeben.



Ziffer 0 zur Deaktivierung eingeben.



Hörer auflegen.

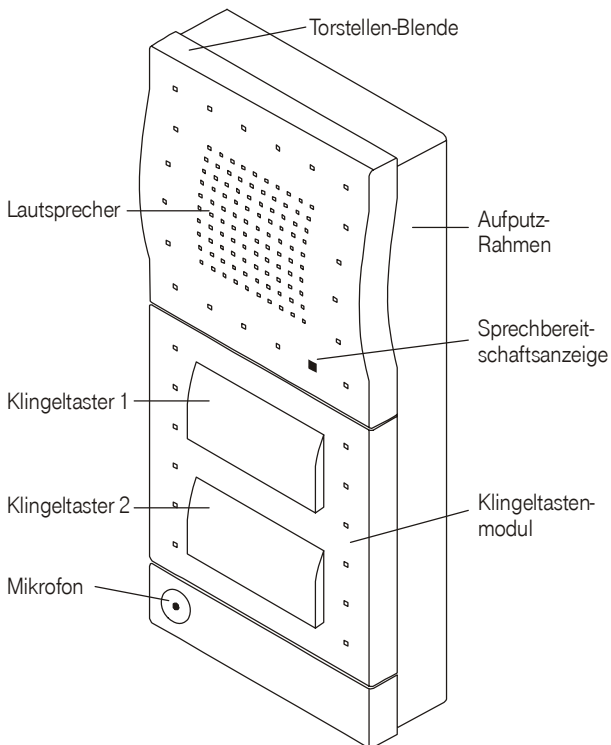
Die Rufweiterleitung (Apothekerschaltung) ist ausgeschaltet.

Türfreisprecheinrichtung DoorLine a/b

Die DoorLine a/b unterstützt das Wahlverfahren MFV. Ausgerüstet mit einer oder zwei Klingeltasten können maximal zwei voneinander unabhängige Wohnbereiche erreicht werden. Sie kann aber nicht nur von jedem Telefon aus bedient werden, sondern bietet darüber hinaus auch den Anschluss für die Stromversorgung des Türöffners. Durch die 2-Draht-Technik ist die DoorLine a/b schnell und einfach zu montieren.

Wie Sie die Türfreisprecheinrichtung montieren, installieren und bedienen, entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Kapiteln. Lesen Sie die Ihnen vorliegende Anleitung aufmerksam durch und vergleichen Sie die Bedienhinweise mit denen Ihrer TK-Anlage.

In den folgenden Abbildungen wird die Variante mit zwei Klingeltastern dargestellt. Die Installation verläuft trotzdem für alle Bauvarianten (1 bis 2 Klingeltasten) gleich.



Türfreisprecheinrichtung (TFE) montieren und installieren

Voraussetzungen zur Installation

Die Türfreisprecheinrichtung DoorLine a/b ist vorgesehen für den direkten Anschluss an den a/b Port einer TK-Anlage.

Die Spannung für die TFE und für den Türöffner wird über die Türfreisprecheinrichtung bereitgestellt.

Achten Sie bitte darauf, dass der Spannungswert für den Türöffner zwischen 8V~ und 14V~ liegt und der Schaltstrom nicht größer als 1A~ ist.

Gebrauchsbestimmung

Die DoorLine a/b ist nur für ihren bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen. Eine Haftung der Telegärtner Elektronik GmbH für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch der DoorLine a/b ist ausgeschlossen.

Lieferumfang der TFE

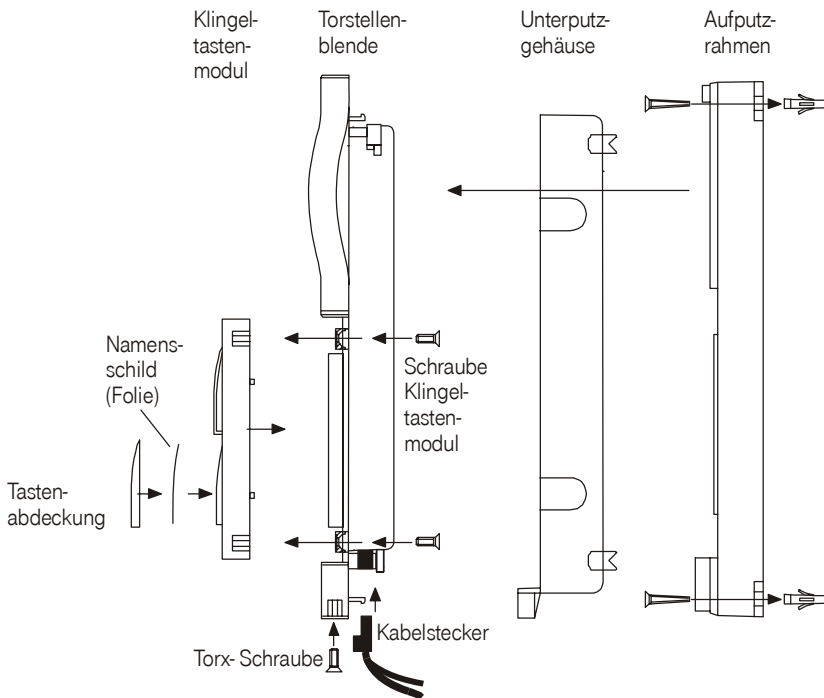
In der TFE- Verpackung finden Sie von oben nach unten

- 1 TFE mit Blende und montiertem Klingeltastenmodul mit 2 Klingeltasten.
- 1 Unterputzgehäuse.
- 1 Klingeltastenmodul mit einer Klingeltaste.
- 1 Aufputzrahmen.
- 1 Beipack mit 2 Flossendübeln S6, 2 Schrauben 4 x 30,
1 Kabeltülle, 2 Torxschrauben, 4 Spreizklemmen,
4 Schrauben für Spreizklemmen, 1 Torx- Schlüssel.

TFE montieren

Die DoorLine a/b eignet sich zur Aufputz- und Unterputz-Montage. Weiterhin kann die TFE mit zwei Klingeltastern senkrecht oder wagrecht montiert werden. Das Klingeltastenmodul kann dazu um 90 ° gedreht werden.

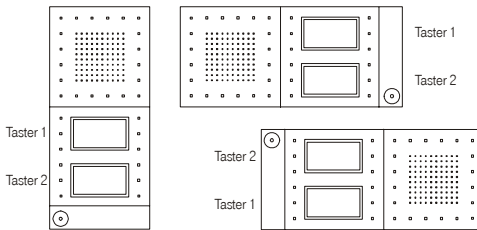
Die folgende Abbildung zeigt alle Teile in einer Aufrisszeichnung.



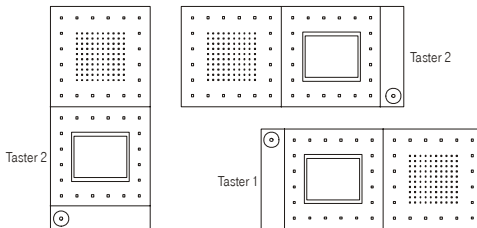
Montagevarianten des Klingeltastenmoduls

Vor der Montage legen Sie fest, ob Sie das Klingeltastenmodul mit einer oder mit zwei Tasten nutzen und ob es senkrecht oder waagrecht montiert werden soll. Die folgenden Abbildungen geben die Montagevarianten wieder. *Das Modul mit drei bzw. vier Tasten ist nur in der senkrechten Stellung zu montieren. Zur Programmierung beachten Sie bitte die Tastennummern!*

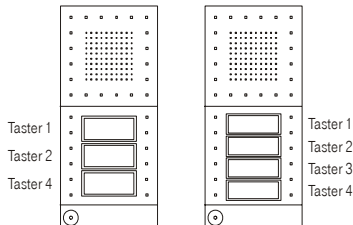
Montagevarianten und Tastenbelegungen mit zwei Tasten:



Montagevarianten und Tastenbelegungen mit einer Taste:



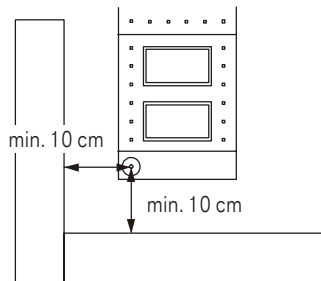
Montagevariante und Tastenbelegung mit 3 oder 4 Tasten:



Auswahl des Montageortes

Die DoorLine a/b ist vorgesehen für die Montage im Außenbereich und ist vor Spritzwasser geschützt (Feuchtigkeitsschutz nach IP 53, Spritzwasser im Winkel bis zu 60 ° zur Senkrechten).

Wählen Sie den Befestigungs- und Montageort so, dass ein Mindestabstand vom Mikrofon zur nächstliegenden Wandfläche von mindestens 10 cm eingehalten wird. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Montageortes keine Versorgungsleitungen, Kabel o.ä. verlegt sind.

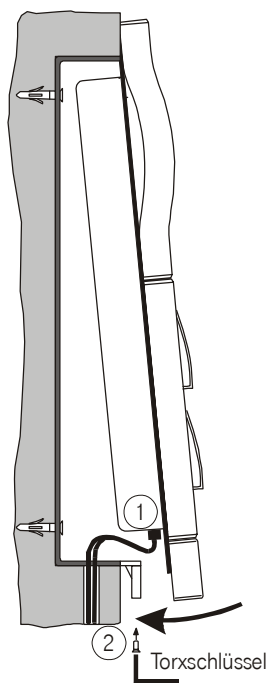


Klingeltastenmodul abnehmen

Das Abschrauben des Klingeltastenmoduls ist notwendig, um später die Konfiguration und den Abgleich auf der Blende vornehmen zu können.

Drehen Sie die 4 Befestigungsschrauben heraus und nehmen Sie das Modul ab.

Unterputzmontage



Wandausbruch stemmen

Stemmen Sie einen Ausbruch entsprechend den Maßen des Unterputzgehäuses in die Wand. (Mindestabstand beachten, siehe Abschnitt *Auswahl des Montageortes*). Vergewissern Sie sich, dass im Bereich des Wandausbruchs keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind. Abmaße für den Wandausbruch: L x B x H ca. 220 x 90 x 50 mm.

Kabelöffnungen aufbrechen

Zur Kabeleinführung sind an allen Seitenwänden des Unterputzgehäuses entsprechende Durchführungen vorgestanzt. Brechen Sie die gewünschte Stanzung auf.

Unterputzgehäuse befestigen

Sie können das Unterputzgehäuse zusätzlich zur Mörtelmasse mit Schrauben und den vier beigefügten Spreizklemmen in den dafür vorgesehenen Ausbrüchen befestigen. Fixieren Sie das Unterputzgehäuse bündig mit der Wandoberfläche da sonst die Blende nicht mehr einrasten kann. Sollte die Wand noch nicht verputzt sein, dann muss die Dicke des Verputzes mit berücksichtigt werden.

Türfreisprecheinrichtung mit der TK-Anlage verbinden

Die Adern zum Türöffner und zur Türfreisprecheinrichtung an den beigefügten Steckern anschließen und diese auf die Leiterplatte aufstecken (siehe Türfreisprecheinrichtung installieren).

Türfreisprecheinrichtung abgleichen und konfigurieren

Führen Sie jetzt den Abgleich, die Konfiguration und die Inbetriebnahme durch (siehe die Abschnitte Abgleich und Konfiguration sowie TFE in Betrieb nehmen).

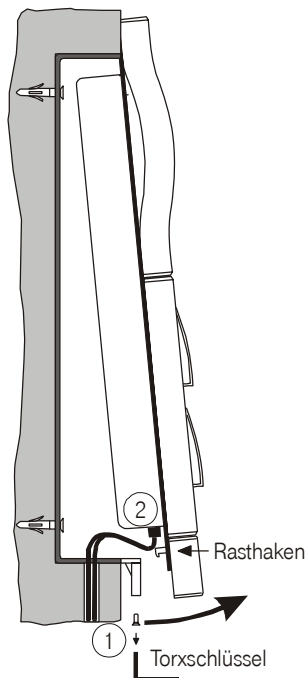
Klingeltastenmodul aufsetzen

Setzen Sie das Modul auf und drehen Sie die 4 Befestigungsschrauben ein.

Türfreisprecheinrichtung einsetzen

Die TFE oben in das Unterputzgehäuse einhaken und gleichzeitig mit festem Druck nach oben und zur Wand hineinrasten. Stellen Sie sicher, dass die Dichtung an der Wand abschließt. Anschließend die beiden Torxschrauben mit dem beiliegenden Schlüssel wieder einschrauben.

Unterputz-Demontage



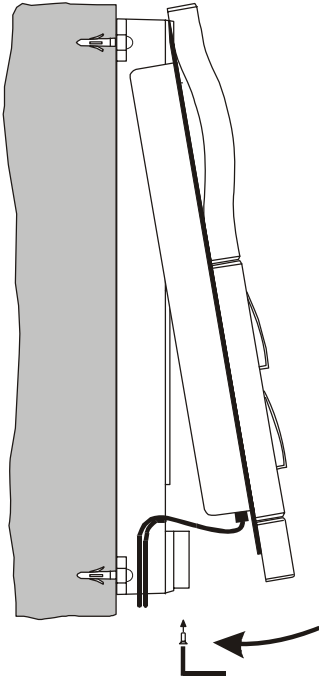
1. Torstellenblende vom Unterputzgehäuse lösen

Die beiden Schrauben des unteren Blendenteils mit dem Torxschlüssel herausdrehen.

2. Torstellenblende abziehen

Mit einem mittelgroßen Schraubendreher oder dem Torxschlüssel gegen den Rasthaken drücken, so dass das Unterputzgehäuse entriegelt und die Blende gleichzeitig nach oben abgezogen werden kann.

Aufputz-Montage



Aufputzrahmen an der Wand anbringen

Den der Verpackung beiliegenden Aufputzrahmen herausnehmen und in der gewünschten Position (senkrecht oder waagrecht) am Montageort fixieren (Mindestabstand beachten, siehe Abschnitt *Auswahl des Montageortes*).

Vergewissern Sie sich, dass im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel o. ä. verlegt sind.

Bohrlöcher entsprechend den Vorgaben der Befestigungslaschen des Aufputzrahmens markieren. Entsprechende Dübelarbeiten vornehmen und den Aufputzrahmen anschrauben.

Türfreisprecheinrichtung mit der TK-Anlage verbinden

Das Klingeltastenmodul muss von der Torstellenblende abgeschraubt sein (siehe Abschnitt *Klingeltastenmodul abnehmen*). Kabel zum Türöffner und zur TK-Anlage verlegen.

An der gewünschten Stelle des Aufputzrahmens ein 9 mm großes Loch bohren.

Kabel durch die Kabeltülle ziehen und an den beigefügten Steckern anschließen (siehe Abschnitt *Türfreisprecheinrichtung installieren*) Stecker auf die DoorLine a/b stecken.

Türfreisprecheinrichtung konfigurieren und abgleichen

Führen Sie jetzt die Konfiguration, den Abgleich und die Inbetriebnahme durch (siehe Abschnitt *Abgleich und Konfiguration* sowie *TFE in Betrieb nehmen*).

Türfreisprecheinrichtung einsetzen

Türfreisprecheinrichtung gleichmäßig auf die Fixierlaschen des Aufputzrahmens aufstecken. Mit festem Druck die TFE an den Aufputzrahmen drücken, bis das Einrasten hörbar ist. Die beiden Torxschrauben wieder einschrauben.

Aufputz-Demontage

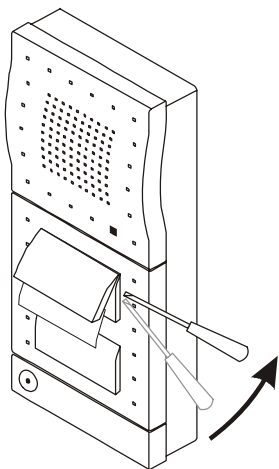
Schraube lösen

Lösen Sie die beiden Torxschrauben.

Türfreisprecheinrichtung abnehmen

Führen Sie einen mittelgroßen Schraubendreher oder einen Torxschlüssel in die hierfür vorgesehene Aussparung an der Unterseite der Torstellenblende ein und hebeln Sie diese vom Aufputzgehäuse ab. Anschließend TFE abnehmen.

Namensschilder beschriften



Mit einem mittelgroßen Schraubendreher an der linken oder rechten Seite der Klingeltastenabdeckung schräg an der schmalen Aussparung ansetzen und diese nach oben hin gegen die Torstellenblende vorsichtig abhebeln.

Das Namensschild mit einem wasserfesten Stift beschriften und in die Vertiefung der Klingeltaste einlegen.

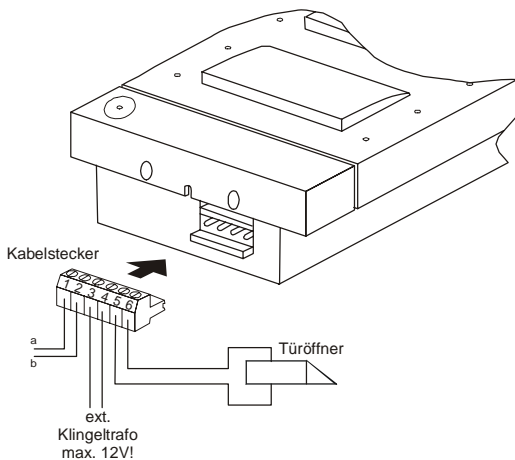
Die Klingeltastenabdeckung von oben auf die Klingeltaste auflegen und anschließend oben und unten andrücken.

Türfreisprecheinrichtung installieren

Für die Installationsverkabelung der TFE verwenden Sie bitte ein handelsübliches Fernmeldekabel. Die maximalen Kabellängen für die Verbindung zur TK-Anlage und zum Türöffner entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Aderdurchmesser		0,6 mm	0,4 mm
Reichweiten für den Sprech- und Signalisierungsbetrieb		120 m	80 m
Reichweiten für den Türöffnerbetrieb vom externen Klingeltrafo zum Türöffner	12 V	38 m	17 m

Verlegen Sie die Kabel nicht parallel zu Starkstromkabeln. Wird das Kabel im Boden verlegt, sollte ein Erdkabel verwendet oder das Fernmeldekabel in einem wasserdichtem Rohr verlegt werden. Achten Sie bitte darauf, dass Sie vor dem Anschließen der TFE an die TK-Anlage den Netzstecker der Türfreisprecheinrichtung und den des Klingeltrafos für den Türöffner ziehen.



Abgleich und Konfiguration vornehmen

Die TFE ist an der Wand montiert und an die TK-Anlage angeschlossen.

Abgleich und Konfiguration finden ausschließlich über Nachwahlziffern eines an die TK-Anlage angeschlossenen Telefons statt.

Siehe „Türfreisprecheinrichtung an die TK-Anlage anpassen“.

TFE in Betrieb nehmen

Wählen Sie über ein Telefon die Türfreisprecheinrichtung an. Die grüne LED-Anzeige unter dem Lautsprecher signalisiert die Sprechbereitschaft. Durch die Wahl einer weiteren Kennziffer (siehe auch Bedienungsanleitung TK-Anlage) wird der Türöffner aktiviert. Nach Anwahl des Türöffners muss die grüne Sprechbereitschafts-LED erlöschen. Die Anwahl des Türöffners kann beliebig oft wiederholt werden.

Bedienungshinweise

Ihre Türfreisprecheinrichtung wird von Ihren Telefonen über die TK-Anlage durch die Wahl einer Kennziffer angeschaltet. Durch die Wahl der Raute (#) und der Ziffer 9 wird der Türöffner betätigt. Dies kann nur aus dem Gesprächszustand heraus erfolgen. Während der Türöffner aktiviert ist, wird die Verbindung zur TFE unterbrochen. Vergewissern Sie sich, ob die Tür wirklich geöffnet wurde, bevor Sie den Hörer auflegen.

Störungen und Selbsthilfe bei der Fehlersuche

Wenn Ihr Gerät sich einmal nicht wie gewünscht verhält, versuchen Sie sich mit Hilfe der folgenden Tabelle selbst zu helfen.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen bei der Fehlerbehebung helfen.

Türfreisprecheinrichtung

Problem	Mögliche Ursache	Abhilfe
Keine Funktion, keine Tastenbeleuchtung	Kein Betriebsstrom	Installation überprüfen, Anschlüsse an den Klemmen auf richtige Anschlussreihenfolge überprüfen
Tastenbeleuchtung vorhanden, keine Funktion	DoorLine a/b nicht an der TK-Anlage angemeldet.	Anschließen der TK-Anlage nach deren Bedienungsanleitung.
Tastenbeleuchtung vorhanden, falsche Klingelsignalisierung	Klingeltastenmodul gedreht	Programmierung der Tasten ändern

Reinigen

Die Module nur mit leicht feuchtem Tuch oder Antistatiktuch abwischen. Keine Flüssigreiniger, Reinigungssprays oder andere Putzmittel verwenden.

Lieferumfang

- 1 DoorLine a/b Türfreisprecheinrichtung mit einer und zwei Klingeltasten
- 1 Beipack (2 Kabelstecker, 4 Flossendübel S6, 4 Schrauben 4 x 30, 1 Kabeltülle, 2 Torxschrauben, 4 Spreizklemmen, 4 Schrauben für Spreizklemmen, 1 Torxschlüssel)
- 1 Bedienungsanleitung

Technische Daten

Temperatur Türfreisprecheinrichtung

Bei der Konstruktion wurden die Bedingungen nach IEC 721

Betriebstemperatur -25 C° bis +55 C°

Lagertemperatur -25 C° bis +70 C°

Transporttemperatur -25 C° bis +70 C°

eingehalten.

Mechanische Werte Türfreisprecheinrichtung

Torstellenblende 104 x 234 x 17 mm

Aufputzrahmen 100,3 x 230,3 x 28 mm

Unterputzgehäuse 79,2 x 206 x 41,9 mm

Gewicht 486 g

Feuchtigkeitsschutz IP 53

Glossar

Auslieferungszustand herstellen

Sie können alle aktiven Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen wieder aktivieren.

Aktor

Ein Potentialfreier Schaltkontakt in der Türfreisprecheinrichtung ermöglicht es, Einschaltvorgänge zu steuern. Im Ruhezustand ist der Schaltkontakt geöffnet.

Apothekerschaltung

Diese Leistungsmerkmal erlaubt, ein Gespräch von der Türfreisprecheinrichtung zu einer externen Zielrufnummer weiterzuleiten.

KIT

Klingeltaste

LED

Light Emitting Diode

MFV

Mehrfrequenz-Wahlverfahren

PIN

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Programmiermodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN "0000". Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren und geheimen Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.

Programmiermodus

Im Programmiermodus (Konfigurationsmodus) können Sie bestimmte Parameter Ihres Moduls einstellen und voreingestellte Werte ändern.

Rufzuordnung

In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem Ruf von der Türfreisprecheinrichtung klingeln sollen.

SNG

Steckernetzgerät

TAE

Abkürzung für Telekommunikations-Anschluss-Einheit. Standardisierte Anschlussbestandteile im Telefonnetz für den Anschluss von Geräten: Anschlussdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).

TK-Anlage

Telekommunikationsanlage, Nebenstellenanlage, privat Vermittlungssysteme (z. B. Eumex, T-Concept), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden sind. Sie beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).

Wecker

Die Begriffe „externe Klingel“ und „externer Wecker“ werden in dieser Anleitung für ein Zusatzgerät gebraucht, welches zusätzlich, z. B. im Hausflur, klingelt, wenn auf die Klingeltaste der Türfreisprecheinrichtung gedrückt wird.

Zwei- Draht-Schnittstelle

Hör- und Sprechsignale werden über 2 Drähte übertragen.



Herausgeber:
Telegärtner Elektronik GmbH
www.telegaertner-elektronik.de
info@telegaertner-elektronik.de

Stand 08.09.2005
Änderungen vorbehalten

